

23. März 2001

Südumfahrung Tulln wird ab sofort weitergebaut

LH Pröll: Top-Region braucht Top-Verkehrsverbindung

Mit dem Spatenstich durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll erfolgte gestern der Startschuss für den weiteren Ausbau der Tullner Südumfahrung. Der zweite Teil der Südumfahrung wird rund 3,3 Kilometer lang sein und soll bis zum Herbst 2002 fertiggestellt werden. Für Landeshauptmann Pröll spiegelt die Südumfahrung auch die Entwicklung der Stadt wider, in der sich in den letzten Jahrzehnten nicht nur die Bevölkerungszahl verdoppelt hat. Sie ist auch Ausdruck der wirtschaftlichen Entwicklung dieser Region. Es sei deshalb eine Selbstverständlichkeit, im Interesse der Bevölkerung, der Sicherheit und der Entlastung des Stadtzentrums diese Umfahrung zu errichten. „Denn eine Top-Region braucht auch Top-Verkehrswege, um international konkurrenzfähig zu sein“, so der Landeshauptmann. Der Straßenbau spiele dabei eine ganz entscheidende Rolle.

Das weitere Teilstück der Südumfahrung, das an den im Vorjahr fertiggestellten rund 3 Kilometer langen Abschnitt anschließt, beginnt mit einem Kreisverkehr an der B 213 und verläuft Richtung Osten in großem Bogen bis zur Königstettener Straße. Dabei überquert die Trasse unter anderem auch die Kleine Tulln und die Franz-Josefs-Bahn. Obwohl die Straße hauptsächlich durch landwirtschaftlich genutztes Gebiet verläuft, sind umfangreiche Sicherungsmaßnahmen für das angrenzende Wasserschutzgebiet notwendig. Die Kosten für dieses Straßenstück, das nach vielen Gesprächen mit Anrainern, Planern, Vertretern der Stadtgemeinde und des NÖ Straßendienstes projektiert wurde, belaufen sich auf rund 136 Millionen Schilling.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at